

# Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 06

Freitag, 6. Juni 2008

19. Jahrgang

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt! So ist es wohl auch mit dem Zusammenschluss der Städte Steinach und Lauscha.

Wie ich jüngst im Thüringer Innenministerium erfahren konnte, wird der Zusammenschluss im diesjährigen Gesetzgebungsverfahren des Landtages nicht beinhaltet sein. Das bedeutet vorerst keine Stadt Steinach-Lauscha.

Voraussetzung für die Bildung der Stadt Steinach-Lauscha ist eine Teilentschuldung der Stadt Lauscha in einer Größenordnung, welche weit über dem Durchschnitt in Thüringen liegt.

Um außerordentliche Landeszuweisungen in Anspruch nehmen zu können, hätte es eines raschen Handelns bedurft, also eines Zusammenschlusses vor einer sich nun abzeichnenden Gebietsreform.

Jetzt besteht die Gefahr, dass die wenigen zur Verfügung stehenden Landesmittel den freiwilligen Zusammenschlüssen im Rahmen der Bildung von Thüringer Landgemeinden ab 2009 zufließen, wovon die Stadt Lauscha nicht profitieren wird, da die Thüringer Landgemeinde nur Verwaltungsgemeinschaften und Erfüllende Gemeinden betrifft.

Seitens des Thüringer Innenministeriums wurde deutlich gemacht, dass die Einbeziehung des Städtezusammenschlusses Steinach-Lauscha in das Gesetzgebungsverfahren 2008 wegen des nicht eindeutig erkennbaren Bürgerwillens nicht erfolgen kann.

Ich kann gut verstehen, dass der Landtag nicht über einen Städtezusammenschluss entscheiden kann, der

den Freistaat mehr als 3 Mio. Euro (dazu noch ca. 6 Mio. Euro für das Wasserwerk Lauscha) kosten wird, gegen den gleichzeitig Teile der Bevölkerung protestieren und gerichtlich vorgehen.

Laut der Richtlinie zur Förderung freiwilliger Zusammenschlüsse stehen der Einheitsgemeinde Steinach-Lauscha nur ca. 0,85 Mio. Euro zu. Vertreter anderer Gemeinden, die besser gewirtschaftet haben als Lauscha und nun leer ausgehen, werden eine solche Entscheidung sicher nicht ohne weiteres verstehen.

So wird es also erst einmal nichts mit einem „großen Wurf“ zur Finanz-Konsolidierung der Stadt Lauscha. Wir werden auch weiterhin am „Tropf“ des Landesausgleichsstockes hängen und nur notwendige Pflichtaufgaben erfüllen können.

Es bleibt uns nur, die Not durch geeignete Einsparmöglichkeiten zu lindern. Dazu gehört der Ausbau der Zusammenarbeit mit den umliegenden Ortschaften. Besonders wichtig sind dabei die Sanierung des Wasserwerkes und die Vermeidung exorbitanter Gebühren.

Ein erster Schritt ist mit dem Abschluss eines Betriebsführungsvertrages mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Sonneberg (kaufmännische und technische Betriebsführung) bereits getan.

Es gibt weiterhin viel zu tun: „Wenn Gott dir eine Tür zuschlägt, öffnet er dir ein Fenster“, sagt ein russisches Sprichwort. In diesem Sinne beste Grüße

**Ihr Norbert Zitzmann**  
**Bürgermeister**

## Inhaltsverzeichnis:

### 1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

### 2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

### 3. Öffentlicher Teil

# AMTLICHER TEIL

Stadt Lauscha  
Bahnhofstraße 12  
98724 Lauscha

Stadt Lauscha  
Bahnhofstraße 12  
98724 Lauscha

## 1. SATZUNG

### der Stadt Lauscha zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) vom 3. November 2005 vom 16. Mai 2008

Aufgrund von § 19 ThürKO und der §§ 2, 7, 7 b, 12 und 14 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004, erlässt die Stadt Lauscha folgende Satzung:

#### Artikel 1 Änderungen

Die Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung der Stadt Lauscha vom 3. November 2005 wird wie folgt geändert:

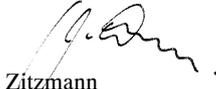
In § 4 **Verbrauchsgebühren** wird geändert:

- 1. In Absatz 3 wird die Angabe von „2,5052“ ersetzt durch „2,80“.
- 2. In Absatz 4 wird die Angabe von „2,5052“ ersetzt durch „2,80“.

#### Artikel 2 In-Kraft-Treten

- (1) Die Satzung tritt zum 1. Januar 2008 in Kraft.
- (2) Sie tritt bis zur Übernahme der Zuständigkeit für den Ortsteil Ernstthal nur für das Stadtgebiet Lauscha ohne den Ortsteil Ernstthal in Kraft.

Lauscha, den 16. Mai 2008

  
Zitzmann  
Bürgermeister



## 3. Satzung

### der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) vom 16. Mai 2008

Aufgrund der §§ 2, 7, 7b, 12 und 14 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004, erlässt die Stadt Lauscha folgende Satzung:

#### Artikel 1 Änderungen

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Lauscha (BGSEWS) vom 10. Dezember 2001, zuletzt geändert durch die 2. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 7. Dezember 2005, wird wie folgt geändert:

- 1. § 12 **Gebührenerhebung** wird wie folgt geändert:

Nach „... von anschließbaren Grundstücken“ wird eingefügt:  
„Grundgebühren nach § 13a,“

- 2. § 13 **Einleitungsgebühren** wird wie folgt geändert:

Im Absatz 2 wird unter Buchstabe a) der Betrag von „2,93 Euro/m<sup>3</sup>“ ersetzt durch „4,48 Euro/m<sup>3</sup>“ und unter Buchstabe b) der Betrag von „1,68 Euro/m<sup>3</sup>“ ersetzt durch „3,39 Euro/m<sup>3</sup>“.

- 3. Nach § 12 wird ein neuer § 13 a eingefügt:

#### „§ 13a Grundgebühr

- (1) Die Grundgebühr wird nach dem Nenndurchfluss (Q<sub>n</sub>) der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasseranschlüsse, so wird die Grundgebühr nach der Summe des Nenndurchflusses der einzelnen Wasserzähler berechnet.

Soweit Wasserzähler nicht eingebaut sind, wird der Nenndurchfluss geschätzt, der nötig wäre, um die Wasserentnahme messen zu können.

- (2) Die Grundgebühr beträgt:

- a) bei Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss
  - bis 2,5 m<sup>3</sup>/h 10,00 Euro/Monat
  - bis 6,0 m<sup>3</sup>/h 24,00 Euro/Monat
  - bis 10 m<sup>3</sup>/h 40,00 Euro/Monat
- b) bei der Verwendung von Großwasserzählern mit Nenndurchfluss
  - bis 15 m<sup>3</sup>/h (DN 50) 60,00 Euro/Monat
  - bis 60 m<sup>3</sup>/h (DN 100) 240,00 Euro/Monat

Die nächste Ausgabe der  
**Lauscher Zeitung**

erscheint am 11. Juli 2008.

Redaktionsschluss ist der 2. Juli 2008.

4. In § 14 **Beseitigungsgebühr** wird in Absatz 2 Buchstabe a) die Angabe „30,30 Euro/m<sup>3</sup>“ geändert in „30,00 Euro/m<sup>3</sup>“.

5. § 16 **Entstehen der Gebührenschuld** wird wie folgt geändert:

Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:

„Die Grundgebührenschild für anschließbare Grundstücke entsteht erstmals mit dem Tag, der auf den Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses folgt. Die Stadt teilt dem Gebührenschuldner diesen Tag schriftlich mit.

Im Übrigen entsteht die Grundgebührenschild mit dem Beginn eines jeden Tages in Höhe eines Tagesbruchteils der monatlichen Grundgebührenschild neu.“

6. § 18 **Abrechnung, Fälligkeit, Vorauszahlung** wird wie folgt geändert:

In Absatz 1, Satz 1 wird nach „Die“ eingefügt:  
„Grundgebühr,“

## **Artikel 2 In-Kraft-Treten**

- (1) Die Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.
- (2) Die Satzung tritt bis zur Übernahme der Zuständigkeit für den Ortsteil Ernstthal nur für das Stadtgebiet Lauscha ohne Ortsteil Ernstthal in Kraft.

Lauscha, den 16. Mai 2008

  
Zitzmann  
Bürgermeister



## **Informationen des Eigenbetriebes Wasserwerk Lauscha**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in der Sitzung vom 28. April 2008 beschlossen, die Geschäftsbesorgung für das Wasserwerk Lauscha dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Sonneberg zu übertragen.

Die Geschäftsbesorgung umfasst die kaufmännischen Leistungen, den Betrieb der Trinkwasseranlagen und -netze sowie den Betrieb der Abwasseranlagen und -netze.

Bitte wenden Sie sich ab sofort für sämtliche Anliegen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Lauscha an:

Stadt Lauscha  
Wasserwerk Lauscha  
Betriebsführer  
Wasserwerke im Landkreis Sonneberg  
PIKO-Platz 1  
96515 Sonneberg

Telefon: 036 75/89 000  
Fax: 036 75/89 00 99

E-Mail: lauscha@wasserwerke-sonneberg.de  
Internet: www.wasserwerke-sonneberg.de

Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 0171/5 48 61 07 zu erreichen.

Für den Ortsteil Ernstthal bleibt weiterhin der Zweckverband Rennsteigwasser in Neuhaus am Rennweg für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständig.

## **Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Mai 2008 folgende Beschlüsse gefasst:**

### **Beschluss-Nr. 04/149/08**

#### **Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben. Im 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2008 sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu veranschlagen.

### **Beschluss-Nr. 04/154/08**

#### **Bestellung Stellvertreter Gemeindevahlleiter zum Bürgerentscheid OT Ernstthal 2008**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha bestellt als Stellvertreter Gemeindevahlleiter zum Bürgerentscheid OT Ernstthal 2008 am 29. Juni 2008 Frau Birgit Schreiner.

### **Impressum Lauschaer Zeitung**

*Herausgeber:* Stadt Lauscha  
*Anschrift:* Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

*Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:*

Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33/2 33 15  
Fax: 03 67 33/2 33 16  
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

*Erscheinungsweise:* nach Bedarf

*Verantwortlich für den Inhalt:*

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

*Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:*

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/29 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

# Informationen der Stadtverwaltung

## Einladung zur Einwohnerversammlung

Eine Einwohnerversammlung für die Bürger der Stadt Lauscha und des OT Ernstthal findet statt:

am **Freitag, dem 13. Juni 2008**  
um **18.00 Uhr**  
im **Diele Kulturhaus Lauscha  
Hüttenplatz 6  
98724 Lauscha**

Der Bürgermeister informiert über wichtige gemeindliche Angelegenheiten.

Hierzu sind alle Bürger recht herzlich eingeladen!

## Bekanntmachung des Abstimmungsleiters der Stadt Lauscha für den Bürgerentscheid am 29. Juni 2008

**Sitzung des Abstimmungsausschusses**

Am **Dienstag, dem 1. Juli 2008**  
um **17.00 Uhr**  
im **Sitzungssaal der  
Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12  
98724 Lauscha**

findet eine öffentliche Sitzung des Abstimmungsausschusses für den Bürgerentscheid statt.

### **Tagesordnung:**

1. Prüfung der Abstimmungsniederschriften
2. Feststellung des Endergebnisses des Bürgerentscheids

Lauscha, 2. Juni 2008

Norbert Zitzmann  
Bürgermeister/Abstimmungsleiter

## Informationen zum Bereitschaftsdienst Wasserwerk Lauscha

Die technische Betriebsführung wird wegen des krankheitsbedingten Ausfalls von Mitarbeitern seit dem 1. Oktober 2007 durch die Wasserwerke Sonneberg (Tel. 0 36 75/8 90 00) durchgeführt.

**Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst weiterhin unter der Ruf-Nr. 0171/5 48 61 07 (Anrufweiterschaltung) zu erreichen.**

## Mitteilung der Finanzabteilung

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass sich die Kasse sowie die Bearbeitung der Steuern und Abgaben ab sofort im Zimmer 12 des Rathauses befinden.

Telefonisch sind wir weiterhin unter der 03 67 02/2 90 18 zu erreichen.

Gleichzeitig möchten wir Sie nochmals bitten, der Stadt Lauscha eventuelle Änderungen Ihrer Bankverbindung unverzüglich mitzuteilen, um Rückbuchungen und Bankspesen zu vermeiden.

### **Noch anstehende Abbuchungstermine 2008:**

**01.07.2008 Hundesteuer**  
**01.07.2008 Porto Amtsblätter**  
**15.08.2008 Grundsteuer**  
**15.08.2008 VZ Gewerbesteuer**  
**15.10.2008 Nutzungsentgelt Pacht**  
**15.11.2008 Grundsteuer**  
**15.11.2008 VZ Gewerbesteuer**

Jeweils am **1. bzw. 15.** des Monats erfolgt die Abbuchung der Mieten, Betriebskosten und Stundungsbeträge.

## Termine Sitzungen Juli bis September 2008

<i>Monat</i>	<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Gremium</i>
Juli	14.07.	19.00 Uhr	Bauausschuss
	21.07.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	27.07.	18.00 Uhr	Stadtrat
August	11.08.	19.00 Uhr	Bauausschuss
	18.08.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	25.08.	18.00 Uhr	Stadtrat
September	08.09.	19.00 Uhr	Bauausschuss
	15.09.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	22.09.	18.00 Uhr	Stadtrat

Die Sitzungen am 11.08., 18.08. und 25.08.2008 finden nur im Bedarfsfall statt!

*Änderungen vorbehalten!*

**ENDE AMTLICHER TEIL**

# NICHTAMTLICHER TEIL

## Spenden für Spielplatz

Die Stadt Lauscha beabsichtigt, in naher Zukunft einen Spielplatz in der Ortsmitte zu bauen. Der Spielplatz soll sich am Standort Goetheschule befinden.

Da die Stadt für die Umsetzung dieses Projektes keinerlei Fördermittel erhält und im Haushalt 2008 keine Mittel eingeplant sind, werden für die Realisierung der Maßnahme Spenden benötigt.

Wenn Sie uns dabei behilflich sein wollen, eine Spielfläche für unsere Kinder zu errichten, bitten wir Sie um Spenden auf u.g. Konto:

**Konto: 0 330 113 496**

**BLZ: 840 547 22**

**Sparkasse Sonneberg**

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Information der Stadtverwaltung

Ab dem 1. Juli 2008 ist die Touristinformation in der Stadtverwaltung Lauscha ansässig. Genaue Informationen erfolgen über die Presse und im nächsten Amtsblatt, sowie durch ein Gastgeber-Rundschreiben.

Die bisherige Ruf- und Faxnummer sowie die E-Mail-Adresse bleiben gültig:

Touristinformation Lauscha  
Bahnhofstraße 12  
98724 Lauscha

Telefon: 03 67 02/2 29 44

Telefax: 03 67 02/2 29 42

E-Mail: [touristinfo@lauscha.de](mailto:touristinfo@lauscha.de)

Internet: [www.lauscha.de](http://www.lauscha.de)

18.06.	Elfriede Müller-Uri	zum 79. Geburtstag
18.06.	Inge Bodenstern	zum 72. Geburtstag
19.06.	Gertrud Bätz-Döfle	zum 83. Geburtstag
19.06.	Renate Landgraf	zum 76. Geburtstag
20.06.	Ilse Böhm	zum 82. Geburtstag
20.06.	Grete Müller-Hipper	zum 82. Geburtstag
20.06.	Gerhard Engel	zum 69. Geburtstag
21.06.	Inge Illert	zum 78. Geburtstag
21.06.	Hilde Kühnert	zum 72. Geburtstag
21.06.	Gisa Müller-Zschach	zum 69. Geburtstag
21.06.	Hildegard Leipold-Kuller	zum 68. Geburtstag
22.06.	Elfriede Greiner-Adam	zum 69. Geburtstag
23.06.	Rolf Becker	zum 78. Geburtstag
23.06.	Christa Röser	zum 69. Geburtstag
24.06.	Lieselotte Röring	zum 82. Geburtstag
24.06.	Ingrid Ulbricht	zum 70. Geburtstag
25.06.	Gerda Müller-Sachs	zum 83. Geburtstag
26.06.	Othmar Krumpholz	zum 86. Geburtstag
27.06.	Hanna Roß	zum 85. Geburtstag
28.06.	Toni Leib	zum 87. Geburtstag
28.06.	Klaus Hildebrandt	zum 72. Geburtstag
02.07.	Egon Koch	zum 77. Geburtstag
03.07.	Siegfried Müller	zum 68. Geburtstag
04.07.	Walter Matthäi	zum 78. Geburtstag
06.07.	Erna Weigelt	zum 74. Geburtstag
06.07.	Horst Greiner-Petter	zum 72. Geburtstag
06.07.	Anita Matthäi	zum 71. Geburtstag
07.07.	Herbert Brückner	zum 84. Geburtstag
07.07.	Trude Schuller	zum 75. Geburtstag
09.07.	Lotte Geißler	zum 81. Geburtstag
09.07.	Erika Reinhardt	zum 67. Geburtstag
09.07.	Horst Köhler-Terz	zum 66. Geburtstag
10.07.	Günter Schramm	zum 73. Geburtstag
11.07.	Nelly Fiedler	zum 78. Geburtstag
11.07.	Kurt Leipold-Büttner	zum 77. Geburtstag
11.07.	Gerhard Greiner-Jean	zum 68. Geburtstag
11.07.	Günther Weigelt	zum 68. Geburtstag
12.07.	Hildegard Apel	zum 81. Geburtstag

# ÖFFENTLICHER TEIL

## 🍷 Geburtstage 🍷

### Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

10.06.	Anni Hein	zum 80. Geburtstag
10.06.	Werner Greiner-Well	zum 79. Geburtstag
11.06.	Hanna Bätz	zum 79. Geburtstag
12.06.	Rudi Pamminer	zum 76. Geburtstag
14.06.	Udo Städtler	zum 74. Geburtstag
14.06.	Rolf Schönfelder	zum 68. Geburtstag
15.06.	Else Piskol	zum 87. Geburtstag
15.06.	Lieselotte Koch	zum 74. Geburtstag
15.06.	Ursula Lehmann	zum 71. Geburtstag
15.06.	Lore Eichhorn	zum 68. Geburtstag
16.06.	Grete Kirchner	zum 86. Geburtstag
16.06.	Elfriede Meusel	zum 71. Geburtstag
17.06.	Lore Leipold-Haas	zum 77. Geburtstag
17.06.	Gerd Fölsche	zum 67. Geburtstag

### Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

10.06.	Anni Müller	zum 72. Geburtstag
10.06.	Inge Böhm-Dores	zum 65. Geburtstag
11.06.	Hildegard Domogalla	zum 75. Geburtstag
12.06.	Friedrich Greiner	zum 76. Geburtstag
14.06.	Hans-Heini Hampe	zum 74. Geburtstag
19.06.	Elfriede Volk	zum 79. Geburtstag
20.06.	Hans Heinz	zum 74. Geburtstag
21.06.	Lieselotte Müller	zum 73. Geburtstag
24.06.	Lothar Schmidt	zum 80. Geburtstag
25.06.	Wolfgang Jahn	zum 65. Geburtstag
02.07.	Werner Effenberger	zum 67. Geburtstag
06.07.	Karl Eichhorn	zum 70. Geburtstag
07.07.	Elfriede Kämpf	zum 74. Geburtstag
08.07.	Walter Greiner-Schwanz	zum 79. Geburtstag
08.07.	Christine Böhm	zum 68. Geburtstag
09.07.	Günther Jahn	zum 77. Geburtstag
10.07.	Annemarie Krauß	zum 75. Geburtstag
11.07.	Elke Rosenbaum	zum 68. Geburtstag
13.07.	Bernd Müller	zum 69. Geburtstag



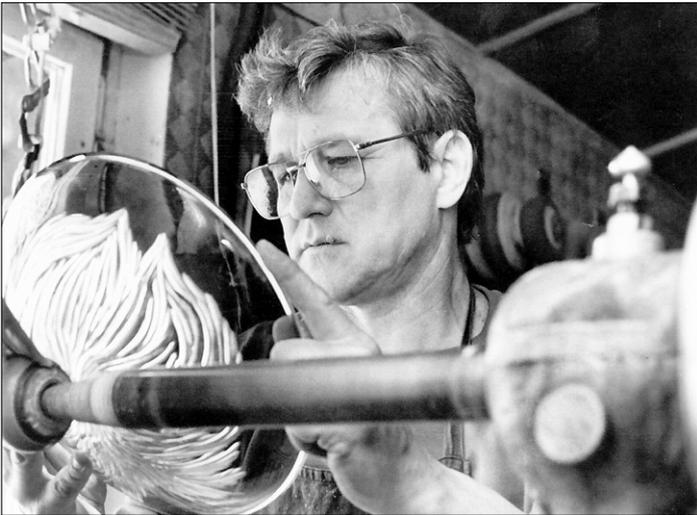
# Museum für Glaskunst

## Sonderausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha

### „Glasveredelung – Zwischen Gefäß und Flachglas“

**Ab 29. Juni 2008 zeigt das Museum für Glaskunst eine Retrospektive auf das Gesamtwerk des Glasveredlers Hans-Peter Fiedler und thematisiert damit die mechanische Glasveredelung.**

Der in Schmiedefeld (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) lebende und arbeitende Hans-Peter Fiedler hat sich auf die mechanische Veredelung von Glasgefäßen und von Flachglas spezialisiert.



Zur Glasbearbeitung verwendet er künstlerisch-handwerkliche Techniken der Kaltveredelung wie Freihand-Diamantgravur, Sandstrahl- und Kombinations-Schleiftechniken.

Zarte Diamantritztechnik an Mund geblasenen Kristallgefäßen und Pokale mit Tiefschliff an hütentechisch hergestellten Kristall- und Überfanggläsern von barocker Schwere sind ebenso in Fiedlers Gesamtwerk vertreten wie vielfältige Zierdekore auf hochwertigem Dick- und Flachglas.

Hans-Peter Fiedler wurde am 28. April 1937 in Schwepnitz (Kreis Kamenz) geboren.

Seine Ausbildung zum Glasfeinschleifer absolvierte er von 1951 bis 1954. Von 1954 bis 1956 studierte er an der Arbeiter- und Bauernfakultät Leipzig und von 1958 bis 1961 an der Ingenieurschule für Glastechnik Weißwasser.

Von 1962 bis 1978 arbeitete er als Technologe und Haupttechnologe im VEB Trisola Steinach, Betriebsteil Schmiedefeld-Taubenbach.

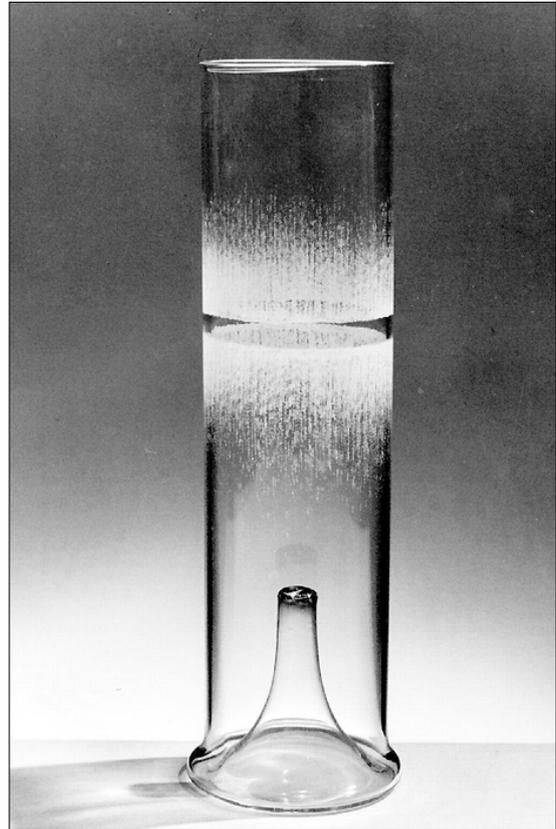
In den folgenden Jahren nahm er Unterricht im Zeichnen und Gestalten bei dem Lauschaer Kunstmaler Günter Dührkop.

Seine bis dahin überwiegend autodidaktisch erworbenen designe-rischen Fähigkeiten rundete er im Jahre 1982 durch eine Weiterbildung an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Burg Giebichenstein in Halle ab.

Im Jahre 1976 wurde Fiedler Kandidat und 1979 Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR.

Seit 1978 ist er als freischaffender Glasgestalter in Schmiedefeld tätig und wurde nach der Wende Mitglied im Verband Bildender Künstler e.V. Thüringen.

Die Sonderausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha zeigt einen Querschnitt aus Hans-Peter Fiedlers Gesamtwerken, veredelte Gefäße und Flachglasinstallationen.



### **Die Ausstellungseröffnung findet statt:**

am **Sonntag, dem 29. Juni 2008**

um **14.00 Uhr**

im **Museum für Glaskunst Lauscha**  
Oberlandstraße 10, 98724 Lauscha

Zu besichtigen ist die Sonderausstellung bis zum 11. August 2008. Das Museum ist jeweils Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sie sind herzlich eingeladen.

### Achtung – Verlängerung der Ausstellung „Blütenzauber“!

**Auf Grund des großen Interesses und vieler Rückfragen verlängern wir die Ausstellung „Blütenzauber“ bis zum 15. Juni 2008.**

Günter Schlüter  
Museum für Glaskunst Lauscha

# Staatl. Grundschule Lauscha

## Sangesfreudige Grundschüler erfolgreich in Neuhaus

Unter dem Motto „Sonnenkinder“ trafen sich am 24. Mai 2008 sieben Chöre aus verschiedenen Grund- und Regelschulen sowie Gymnasien des Landkreises Sonneberg zu einem Freundschaftssingen in der Guths-Muths-Halle in Neuhaus.

Auch der Chor der Staatlichen Grundschule Lauscha hatte sich auf dieses Treffen intensiv vorbereitet. Voller Erwartung und auch mit ein wenig Lampenfieber saßen dann alle am Samstag in der Halle.

Der Direktor der Bürgerschule Sonneberg eröffnete die Veranstaltung, die auf Initiative der Landrätin dem Chorgesang im Landkreis weiteren Aufschwung verleihen soll. Musikschuldirektor Volker Sesselmann brachte das Ansinnen der Organisatoren auf den Punkt: „Es werden keine Plätze von einer Jury vergeben. Deshalb können alle nur Sieger werden!“

Und voneinander lernen, denn beim Zuschauen und Zuhören konnte man recht unterschiedliche Ansichten und Gesangsniveaus bestaunen.

Die Lauschaer Sängerinnen und Sänger hatten mit ihrer Chorleiterin Frau Pohlig für diesen Anlass vier Lieder einstudiert, darunter eines von den Jahreszeiten als Kanon und „Alle Vögel sind schon da“ in mehrstimmiger Version.

Das Publikum war sehr aufmerksam und honorierte alle Gesangsleistungen. Beim Lied von Pippi Langstrumpf klatschten die Zuhörer begeistert mit.

Mit dem gemeinsamen Singen des Liedes „Sonne erhellt unsere Welt“ ging das Treffen der „Sonnenkinder“ und ihrer Gäste zu Ende. Als originelles Dankeschön für die Teilnahme erhielt zum Schluss der Veranstaltung jeder Chor ein großes gerahmtes Foto von sich selbst. Ein Ansporn auch, um gerne und fleißig weiter zu singen, bis es im nächsten Jahr vielleicht einen Wettstreit der Schulchöre des Landkreises Sonneberg anstelle des erfolgreichen diesjährigen Freundschaftssingens geben wird.

Claudia Zobel

## Hortkinder auf gläsernen Pfaden

Im Rahmen der Feriengestaltung bestaunten kürzlich die Hortkinder der Staatlichen Grundschule Lauscha im „Museum für Glaskunst“ alte Handwerkstechniken und Gläser. Besonders interessant fanden sie dabei die Exponate der Sonderausstellung „Blütenzauber“.

Von den Fischen, die Dieter Huhn und Michael Drews in der Studioglashütte anschließend vor ihren Augen aus einem flüssigen Glasklumpen entstehen ließen, waren die Kinder so begeistert, dass sie dazu eine ganze Bildergalerie malten.

Für das tolle Erlebnis und auch für das leckere Eis an dieser Stelle ein Dankeschön an die beiden Glasmacher!

Ein Besuch bei den Ponys in Steinach und eine Wanderung zur Bergmannsklause rundeten das Ferienprogramm ab.

Schön, dass die Hortkinder auch in den Pfingstferien „gut aufgehoben“ waren und eine erlebnisreiche Zeit mit ihren Erzieherinnen Frau Marschall und Frau Töpfer verbringen konnten.

Claudia Zobel



## Wohnungsvermietung

**Ab sofort Wohnung in Lauscha, Bahnhofstraße 38a zu vermieten**

**5 Zimmer, Küche, Bad / WC – Wohnfläche 83 qm**  
Grundmiete: 300,00 Euro zzgl. NK

Schriftliche Anfragen an:

Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12  
98724 Lauscha  
Telefon: 03 67 02/2 90 15  
Fax: 03 67 02/2 90 23

Besichtigung nach Terminabsprache möglich.

## „Das Lernen lernen in einer bewegten Grundschule“

Bewegung und sportliche Betätigungen werden an unserer Grundschule während des Lernens, der Pausen, im Hort und in der Freizeit groß geschrieben.

Deshalb haben wir uns dem Schulkonzept „Das Lernen lernen in einer bewegten Grundschule“ verschrieben und arbeiten an dessen Umsetzung schon seit mehreren Jahren.

In einer Auszeichnungsveranstaltung in der Kreissparkasse Sonneberg wurde unserer Grundschule neben sechs anderen Grundschulen des Landkreises das Zertifikat „Bewegungsfreundliche Schule“ für die nächsten zwei Jahre verliehen.

Mit der Auszeichnung verbunden waren eine Geldprämie von 100 Euro von der Sparkasse und Sachpreisen von der Krankenkasse.

Wir möchten allen danken, die uns bisher bei der Umsetzung unseres Konzeptes hilfreich zur Seite standen und hoffen auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung.

An der Auszeichnung nahmen teil: Frau Matthäi (Sportlehrerin), Frau Weigelt (Schulelternsprecherin), Christopher Weigelt (Schülervertreter), Frau Rückert (ehemalige Sportlehrerin), Frau Reißberger (Schulleiterin).

K. Reißberger  
Grundschulleiterin



## Staatliche Regelschule Steinach

Die Staatliche Regelschule Steinach öffnet ihre Türen  
am **Samstag, dem 21. Juni 2008**

unter dem Motto

**„Unsere Klassen präsentieren sich der Öffentlichkeit“**

Beginn 09.00 Uhr  
Ende gegen 13.00 Uhr

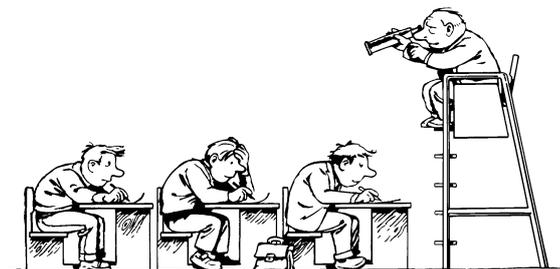
Ab 10.00 Uhr unterhalten wir Sie mit einem kleinen Programm auf dem Schulhof des Gebäudes I.

Des Weiteren stellen alle Klassen unserer Schule in ihrem jeweiligen Klassenraum ihre Arbeiten und Ergebnisse aus dem laufenden Schuljahr vor.

Für das leibliche Wohl sorgen, wie immer bestens, die AG Hauswirtschaft und der Schulförderverein.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Die Lehrer und Schüler der Regelschule Steinach



## Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Lauscha

### Maibaum 2008 in Lauscha

Traditionsgemäß wurde durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins am Vorabend des Tages der Arbeit wieder ein Maibaum auf dem Hüttenplatz in Lauscha aufgestellt.

Bei guten Wetterbedingungen und unter musikalischer Begleitung durch die Stadtkapelle Lauscha wurde mit dem Setzen des Maibaumes der Beginn des Wonnemonats Mai 2008 gefeiert.

Zu dieser Veranstaltung waren viele Bürger unserer Stadt und dessen Gäste erschienen. Dies werten wir als ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Aktion aktiv beigetragen haben.



**Heute möchten wir schon auf ein weiteres Ereignis hinweisen**

### Sommersonnenwendfeuer 2008

Die Feuerwehr und der Feuerwehrverein feiern mit den Bürgern unserer Stadt am Samstag, dem 21. Juni 2008 auf dem Köpplein an bekannter Stelle die Sommersonnenwende.

Hierzu laden wir alle Bürger und Gäste der Stadt Lauscha ein und hoffen auf zahlreichen Besuch. Für Speisen und Getränke wird durch unserer Kameraden in altbekannter Weise bestens gesorgt.

Beginn ist am 21. Juni 2008 ab 19.30 Uhr. Hoffen wir auf einen gnädigen Wettergott, um einen gemeinsamen, gemütlichen Abend feiern zu können.

**Also: 21. Juni 2008 ab 19.30 Uhr!!!**

Dieter Knye  
Pressewart

# Bergwacht Lauscha

## Termine Juni/Juli 2008

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen möglichst zahlreich zu erscheinen.

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

### **Mittwoch, 11. Juni 2008**

#### **Ausbildung und Versammlung**

19.00 Uhr Bergwachtbaude

### **Mittwoch, 25. Juni 2008**

#### **Ausbildung und Versammlung**

19.00 Uhr Bergwachtbaude

### **Mittwoch, 9. Juli 2008**

#### **Ausbildung und Versammlung**

19.00 Uhr Bergwachtbaude

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an unserer letzten DRK-Blutspende so zahlreich in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

**DANKE!**

## Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

### Sportnachmittag des AWO-Kreisverbandes



Seit drei Jahren organisiert der AWO-Kreisverband einen Sportnachmittag im Frühjahr und im Herbst in unserem Gesundheitszentrum Steinheid.

Von Jahr zu Jahr stieg die Mitstreiterzahl zum heutigen Rekord, 107 Mitglieder trafen sich, um zu wandern, zu kegeln oder zur Wassergymnastik. Und wer nicht so gut zu Fuß war, vertrieb sich die Zeit mit Brett- bzw. Kartenspielen.

Es war ja auch richtiges Wanderwetter und so war die Wanderung von der Werra-Quelle nach Friedrichhöh ein echtes Erlebnis.

50 Senioren nahmen diese Strecke unter ihre Füße und fünfzehn ganz fitte Wanderer gingen vom Sportplatz Steinheid-Limbach nach Friedrichhöh, wo beide Gruppen dann zusammen trafen und mit dem Bus nach Steinheid zurück befördert wurden.

Alle waren sich einig: „Diese Tour wird im Herbst wiederholt!“

Auf der Kegelbahn rollte die Kugel mit Senioren aus Lauscha und Rauenstein, die sich ja schon lange durch das Wanderpokalkegeln kennen. Dieses Mal ging es nicht um einen Pokal, sondern nur aus Spaß an der Freude.

Auch die Wassergymnastik machte allen viel Spaß und jeder, der mit gemacht hat, hat garantiert etwas für seine Gesundheit getan.

Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter des Gesundheitszentrums für die gute Betreuung und Organisation.

Alle werden im Herbst wieder dabei sein, wenn die AWO einlädt zum Sportnachmittag.

## Einladung zur Wanderung

In der Obermühle ist für unsere Senioren erst einmal Sommerpause. Dafür laden wir ganz herzlich zu einer Wanderung ein:

am **Mittwoch, dem 11. Juni 2008**

um **14.00 Uhr**

Ort **Buswendeplatz Köpplein**

Ziel **Waldoase der Hüttengeister auf dem FC**

Ab Buswendeplatz Köpplein geht die Wanderung los. Es gibt zwei Strecken. Eine kurze über Schotterwerk – Homann – FC oder Richtung Neuhaus – Edelweißbrunnen – FC. Es bleibt jedem selbst überlassen, welche Strecke er wählt.

Falls gewünscht, kann der Fahrdienst bis zum Buswendeplatz in Anspruch genommen werden – bitte in der Obermühle anrufen (03 67 02/2 03 59).

Was unsere Senioren an der Waldoase erwartet – Lasst euch überraschen! Sollte das Wetter nicht mitspielen, müssen wir den Termin verschieben.



## Einladung zum Sommerfest

Der Kreisverband der AWO Sonneberg lädt ganz herzlich zum diesjährigen Sommerfest ein. Wir erwarten unsere Gäste

am **Mittwoch, dem 18. Juni 2008**

um **14.00 Uhr**

auf dem **Bornhügel in Neuhaus**  
(ehemaliger Busbahnhof)

Für gute Unterhaltung für Leib und Seele wird bestens gesorgt.

## Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Am **Freitag, dem 27. Juni 2008**

ab **15.00 Uhr**

zum **„Tag der offenen Tür“ in der Obermühle**

laden wir ganz herzlich ein.

Dieses Jahr ist die AWO Lauscha fünfzehn Jahre in der Obermühle, und in dieser Zeit wurde einiges erreicht. Die Kinder-, Jugend- und Altenarbeit war und ist unsere Hauptaufgabe.

An diesem Tag möchten wir unserer Bevölkerung unsere Arbeit vorstellen. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich schon zu zeigen, was sie alles in ihrer Freizeit für Möglichkeiten haben.

Auch der Vorstand des Ortsvereines würde sich sehr freuen, wenn sich viele interessierte Bürger einfinden würden. Für Unterhaltung, Essen und Trinken wird bestens gesorgt.

## Mädchenangebot – Schmuckbasteln

Am **Mittwoch, dem 11. Juni 2008** wollen wir mit Mädchen ab zwölf Jahren trendigen Perlenschmuck basteln. Beginn ist um 16.00 Uhr. Wir hoffen auf rege Teilnahme!

## Sommerferien in der AWO „Obermühle“

**Hallo Kids und Teens!**

*Ihr verrest nicht in den Sommerferien – kein Problem!*

**Für die Zeit vom 14. Juli 2008 bis 1. August 2008 haben wir wieder ein buntes Ferienprogramm für euch zusammengestellt.**

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahren.

*Hier unsere Angebote:*

**Montag, 14. Juli 2008**

**Kreativangebot** Feen und Kobolde

**Dienstag, 15. Juli 2008**

**Aktionstag zum Thema Alkohol und Nikotin**  
Bobbycar-Fahren mit Alkoholbrille  
Lungenfunktionsprüfung und interessante Infos

**Mittwoch, 16. Juli 2008**

**Spielzeugmuseum Sonneberg/  
Wildwest im Kinderzimmer**

09.15 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Lauscha

**Donnerstag, 17. Juli 2008**

**Bratwurstdiplom und Bratwurstbraten**

**Freitag, 18. Juli 2008**

**Besuch der Feengrotten und des Feenweltchens  
Saalfeld**

09.15 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Lauscha

**Montag, 21. Juli 2008**

**Wanderung**  
entlang des Trimm-Dich-Pfades Neuhaus

09.15 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Lauscha

**Dienstag, 22. Juli 2008**

**Schwimmbadbesuch**

**Mittwoch, 23. Juli 2008**

**Parkplatzrallye** mit Skatern, Fahrrädern, Rollern usw.

**Donnerstag, 24. Juli 2008**

**Kreativangebot Sommer**

**Freitag, 25. Juli 2008**

**ega-park Erfurt**  
Parkbesuch und Papierschöpfen im grünen Klassenzimmer

08.45 Uhr Treffpunkt am Parkplatz Obermühle Lauscha

**Montag, 28. Juli 2008**

**Waffelbäckerei**

**Dienstag, 29. Juli 2008**

**Kino Neuhaus**  
gezeigt wird: Kung Fu Panda

09.15 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Lauscha

**Mi/Do, 30./31. Juli 2008**

**Mineraliencamp Scheibe Alsbach** mit Übernachtung

**Freitag, 1. August 2008**

**Wanderung**

*Änderungen vorbehalten!!!*

Sport, Spiel und Spaß, Wanderungen, Schwimmbadbesuche und Kreativangebote stehen natürlich auch für die restlichen Ferienwochen auf dem Programm.

Dann wird nach Lust und Laune und natürlich Wetterlage spontan entschieden, was unternommen wird.

**Öffnungszeiten 10.00 Uhr - 16.00 Uhr**

**Für unsere Jugendlichen haben wir geöffnet:**

Mittwoch	bis 19.00 Uhr
Donnerstag	bis 18.00 Uhr
Freitag	bis 19.00 Uhr

Näheres erfahrt ihr in der AWO Begegnungsstätte oder telefonisch unter Telefon 03 67 02/2 03 59. Bitte meldet euch rechtzeitig an!!!

**Wir freuen uns auf euch!!!**

Eure Heike und Karina

## AWO informiert

Am **Dienstag, dem 10. Juni 2008** findet unser nächster **Kerzenabend** in der Begegnungsstätte „Obermühle“ statt. Frau Fertsch stellt uns die neuesten Sommerdüfte vor.

Beginn ist um 19.30 Uhr.

## **Grand Prix**

### Grand Prix „Goldener Herbst“

Am 25. Mai 2008 fand in Weißenfels der Vorentscheid zum Grand Prix „Goldener Herbst“ statt. Willi Petzold – wie Moderator Sigfried Troß meint: „Urgestein aus Lauscha“ – belegte den 2. Platz.

Somit nimmt Willi Pe am Grand Prix „Goldener Herbst“ am Sonntag, dem 28. September 2008 in Berlin zum Endausscheid teil.



LWW Bustouristik Neuhaus bietet eine Fahrt nach Berlin an. Weitere Infos bei LWW Neuhaus.

## Kirmesverein Köpplein e.V.

### NACHRUF

Im März 2008 ist unser langjähriges Mitglied

**Edwin Leipold-Schmand**

verstorben.

Wir werden ihm  
ein ehrendes Andenken bewahren.

**Kirmesverein Köpplein e.V.**

### Fünftagesfahrt des Kirmesvereins Köpplein

Am 26. März 2008 um 05.00 Uhr starteten wir unsere diesjährige Fünftagesfahrt nach Wiggensbach im Allgäu. Gegen 11.30 Uhr hatten wir eine zweistündige Stadtbesichtigung mit anschließendem Mittagessen gebucht.

Zu unserer Überraschung war der Stadtführer ein Mann, der unsere Heimatstadt Lauscha sehr gut kennt. Nach der Besichtigung des Ulmer Münster mit seinen sehr schönen alten Chorfenstern (um 1440) fuhren wir mit dem Bus durch die Stadt.

Ulm ist eine sehr junge Universitätsstadt mit vielen neuen Gebäuden, einem neuen Gewerbegebiet, in dem allein 28.000 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden, was für mich persönlich sehr beeindruckend war.

Dann fuhren wir nach Wiggensbach bei Kempten in unser Hotel „Hofgut Kürnach“. Die Jagd- und Sommerresidenz der Kemptener Fürststäbe von 1709, ein traumhaftes Anwesen, eingebettet

zwischen Wiesen und Wäldern, im Kürnachtal zwischen Bodensee und Königsschlössern.

Am zweiten Tag machten wir einen Ausflug zum Königsschloss Neuschwanstein, erbaut von 1869 bis 1886 von König Ludwig II. von Bayern. Die Führung durch das Schloss ist ein Erlebnis, obwohl es ja nie fertig gestellt wurde, weil König Ludwig II. unter geheimnisvollen Umständen 1886 im Starnberger See ertrunken ist.

Am Nachmittag machten wir einen Einkaufsbummel durch Füssen.

Der Freitag begann mit der Fahrt nach Obermoos. Von der österreichischen Seite fuhren wir mit der Zugspitzbahn auf den höchsten Berg Deutschlands – 2.964 Meter hoch – die Zugspitze.

Der Blick auf die bayerischen und österreichischen Alpen war traumhaft. Auf der Zugspitze befindet sich das Münchner Haus mit Wetterwarte und Aussichtsterrasse.

Am Nachmittag besichtigte unser Verein die Wallfahrtskirche Wies, erbaut von Dominikus Zimmermann von 1746 bis 1754. Die weltberühmte Wieskirche im Rokokostil hat ein großes Deckenbild. Dort sind der Thron des Weltgerichts und das Tor zur Ewigkeit zu sehen – besonders beeindruckend.

Am Samstag ging es nach Lindau am Bodensee. Dort gab es zu Mittag die bekannten „Bodenseefeelchen“.

Auf der österreichischen Seite des Bodensees – in Bregenz – machten wir bei herrlichem Sonnenschein einen ausgedehnten Bummel. Im Anschluss besichtigten wir eine Käserei.

Unsere Kinder mit ihren Eltern blieben an diesem Tag im Hotel und vergnügten sich im Streichelzoo, beim Ponyreiten und im Hallenbad.

Nach dem Essen verbrachten wir gemeinsam einen feucht-fröhlichen Abend bei bayerischer Musik.

Dann kam leider die Heimfahrt. Wieder hatten wir einen herrlichen sonnigen Tag und machten deshalb einen Abstecher an den Starnberger See.

Somit gingen wieder ein paar schöne Tage zu Ende und wir müssen wieder ein ganzes Jahr warten.

Bedanken möchten wir uns noch bei unserem Busfahrer Torsten, der auch immer für einen Spaß zu haben ist.

Kirmesverein Köpplein e.V. Lauscha  
Ellen Neubauer



## Einladung

### Hallo Schulkollegen des Jahrgangs 1925/26 aus Lauscha und Ernstthal!

Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein

am **Mittwoch, dem 11. Juni 2008**

um **15.00 Uhr**

in der **Gaststätte „Schanzenblick“**

Eure Käte

## Veranstaltungstipp!

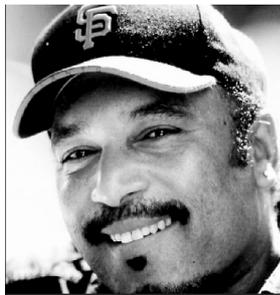
Wir laden herzlich ein zur

# NETZWERKPARTY

mit



**Bluesnight Band**



Ron Williams & The Bluesnight Band

und der

VHS-BigBand Sonneberg

Freitag, 20. Juni 2008, 19:00 Uhr  
Gesellschaftshaus Sonneberg

Kartenvorverkauf:

VHS, Coburger Str. 32 a in Sonneberg, Tel. 03675/7542-0, Tourist-  
information und Naturparkcenter Sonneberg, Tel. 03675/702711 und  
SonneBad, Tel. 03675/4066660

Die Nummer der Eintrittskarte nimmt an einer Verlosung teil.

## WSV 08 Lauscha e.V.

Wir begrüßen in unserem Verein

Kira Knauer  
Charlotte Leib  
Leonard Kirchner

### Auftakt des Sommercups in Scheibe-Alsbach

Der WSV 08 Lauscha konnte mit 16 jungen und motivierten Sportlern in Scheibe-Alsbach zum Inlinersprint anreisen. Es ist der erste Wettkampf im Rahmen des Sommercups im Skibeizirk.

Der Wettkampf war von den Steinheider Kampfrichtern sehr gut vorbereitet und so konnte pünktlich um 10.00 Uhr der erste Start erfolgen. Dieser Wettkampf ist beliebt und entsprechend gut besucht. In den Altersklassen 8 bis 14 Jahren waren 90 Sportler am Start.

Gleich als erste der Lauschaer Gruppe ging Emilia Görlich an den Start der 400 m Strecke. Emilia war die erste Starterin und auch die jüngste, sie wurde mit dem ersten Platz belohnt.

In der AK 9 ging Alina Wagner an den Start und wurde zur Überraschung aller gleich der nächste Sieger für den WSV. Ab der AK 10 starteten die vier Besten nochmals gegeneinander.

Janine Woitek, Franka Städtler und Leonie Krause gingen in der AK 10 mit gemischten Gefühlen an den Start, haben doch die Mädchen lieber Turnschuhe an den Füßen.

Janine schaffte den Sprung ins Finale und wurde am Ende hervorragende Vierte. Franka lief auch ein tolles Rennen und wurde mit Platz 6 belohnt. Unsere Leonie kam auf Platz 7.

Die AK 11 wird zur Hälfte von den Lauschaern gestellt. Lisa Scheler wurde Zwölfte und lief ganz tapfer über die 600 m. Lea Städtler wurde Neunte, Celine Bräutigam Siebente und Sophia Görlich wurde Sechste.

Luisa Görlich und Pauline Heßler schafften das Finale. Leider musste sich Luisa nach einem Sturz der Konkurrenz geschlagen geben und wurde Vierte.

Pauline zeigte einmal mehr, dass sie nicht nur das Skispringen beherrscht, sondern auch auf Inlinern mit ihr zu rechnen ist. Mit einem 2. Platz ging sie ganz stolz nach Hause.

Unser erster Junge am Start war Steven Günsche, er belegte in der AK 12 den 9. Platz und bei den Mädchen dieser AK wurde Julia Hampe Sechste und Sabrina Bäß wurde nach der Finalrunde Vierte.

Als letzter ging Eric Fladung in der AK 14/15 an den Start und belegte den 4. Platz.

Nach der Siegerehrung ging unsere Laufgruppe mit neun Urkunden und lauter zufriedener Kinder und Eltern nach Hause. Alle konnten sich über einen gelungenen Start in die Sommercup-Saison freuen.



### Sport für alle interessierten Kinder von fünf bis zehn Jahren

**Mal schauen, wie es bei uns so ist!**

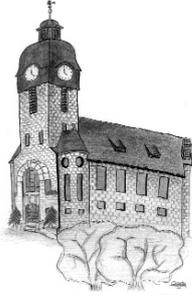
Die Langläufer unseres Vereins bieten **freitags** Sport zum Ausprobieren für unsere Kleinen und Neuanfänger.

Treffpunkt ist um **15.30 Uhr auf dem Sportplatz in Lauscha**. Alle aus unserer Gruppe freuen sich auf euch!

**Kontakt: Andre Heßler**  
Mobil 0179 / 9 70 68 51

Alle wichtigen Informationen findet man natürlich auch im Internet unter **www.wsv08lauscha.de**.

Andrea Heßler



# Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

## Monatsspruch für Juni 2008

**„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“  
(2. Mose 15,2)**

**Das Wasser stand ihnen bis zum Hals- den Menschen des Volkes Israel. Verfolgt und bedroht standen sie am Ufer des Meeres. Kein Weg war da. Aber Gott schuf für sie einen Weg. Sie konnten vorwärts gehen, Schritt für Schritt.**

**Danach ist Raum zum Durchatmen, zum Dank an Gott. Sollten auch Sie gegenwärtig schwere Zeiten durchleben, dann wünsche ich Ihnen diese Erfahrung: Mit Gott weiterzugehen und schließlich anzukommen im Raum des Durchatmens und des Dankens.**

**Gottes Segen sei mit Ihnen auch im Monat Juni!**

**Ihre Pastorin Polster**

### Wir laden herzlich ein:

#### Gottesdienste Lauscha:

**Sonntag, 8. Juni, 3. So.n.Trinitatis, 9.30 Uhr, Kirchel**

**Sonntag, 15. Juni, 4. So.n.Trinitatis, 9.30 Uhr, mit Kindergottesdienst**

**Sonntag, 22. Juni, 14.30 Uhr,**

**Taufgedächtnisgottesdienst, siehe unten!**

**Morgens 9.30 Uhr wird die Kirche zur stillen Besinnung geöffnet!**

**Sonntag 29. Juni, Seniorenfahrt, kein Gottesdienst!**

*Die Kirche ist zur Gottesdienstzeit 9.30 Uhr geöffnet zur stillen Besinnung.*

**Sonntag, 6. Juli, 17.00, Kirche**

**7. So.n. Trinitatis, Abendgottesdienst, Lektorin Frau Denise Müller-Blech**

**Morgens 9.30 Uhr wird die Kirche zur stillen Besinnung geöffnet.**

**Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr, Kirche**

**9. So.n. Trinitatis, Lektorin Frau Denise Müller-Blech**

#### Gehörlosengottesdienst:

**Sommerpause im Juli und August**

**Gemeindetag am Sonnabend, den 6. September in Erfurt, bitte im Pfarramt Lauscha anmelden wegen Mitfahrgelegenheit!**

#### Gottesdienste Ernstthal:

**Sonntag, 8. Juni 14.00 Uhr Kapelle**

*1. Sonnt.n. Trin., Kirchweihfest, mit Abendmahl*

**Sonntag, 22. Juni, 14.00 Uhr, Herzliche Einladung zum**

*Taufgedächtnisgottesdienst nach Lauscha*

**Sonntag, 6. Juli, 14.00 Uhr, Kapelle Ernstthal**

*7. Sonntag nach Trinitatis,*

**Sie können unsere Daten auch im Internet nachlesen, unter: kirche-lauscha.de**

### Veranstaltungen:

**Mutter - Kind - Kreis:** Dienstag, 24. Juni, 15.00 Uhr

**Christenlehre:** Mittwoch, 4. und 18. Juni, 15.00 Uhr

Juli/August ist Sommerpause. Wir wünschen den Kindern fröhliche Ferien.

#### Seniorenfahrt:

Unsere Senioren reisen vom 25. Juni bis zum 2. Juli nach Winterstein bei Tabarz. Wir wünschen eine frohe und gesegnete Fahrt!

**Konfirmandenunterricht:** Erster Treff am Dienstag 3. Juni, 16.00 Uhr, Pfarrhaus.

**Weitere Auskunft im Pfarramt, Telefon 20280.**

**Frauenkreis:** Mittwoch, 18. Juni, 19.00 Uhr im

Pfarrhaus, Kirchstr. 20, Obergeschoss

Das Thema wird durch Aushänge bekanntgegeben.

### Konfirmation:

**Die Konfirmation von Julia Pamminger, Sara Müller-Sachs und Berit Müller-Sachs feierten wir in der Kirche in Lauscha am Sonntag Exaudi, 4. Mai 2008.**

**Der Festgottesdienst begann mit einem feierlichen Einzug der Konfirmanden und Kirchenältesten zu einem Orgelwerk von Alexandre Guilmant. Pastorin Polster ermutigte in der Predigt die Konfirmandinnen:**

**„Christus stärke euch, mit Zuversicht und Mut als Christen zu leben.“ Auch der Chor, unter der Leitung von Kantorin Michaelis, sang den Konfirmandinnen den Segen Gottes zu. Nach der Einsegnung durften Sara, Berit und Julia erstmals mit der versammelten Gemeinde am Heiligen Abendmahl teilnehmen. Der feierliche Auszug wurde begleitet von einem weiteren Orgelstück von Alexandre Guilmant. Der Segen der Konfirmation gehe mit allen Konfirmandinnen durch ihr weiteres Leben! Dasselbe wünschen wir auch Johannes Krebs und Lucie Leipold, die ihre Konfirmation in Neuhaus feierten.**

## Aktuelles von den Saisonspielen

Nach einigen Monaten „Sendepause“ aus zum Teil unerklärlichen Gründen meldet sich der SV Rennsteig Ernstthal zurück in der „Lauschner Zeitung“. Es gibt uns noch!

Die Saison in der Kreisliga Sonneberg neigt sich langsam dem Ende entgegen. Die Rückrunde war für unsere Kicker wenig erfolgreich.

Das lag zum einen an den langwierigen Verletzungsbedingten Ausfällen unserer Leistungsträger wie z.B. Daniel Ehrhardt und Ronny Schade, zum anderen auch an diversen Spielsperren nach Platzverweisen.

So mussten ab und zu wieder Spieler weit jenseits der 40 ihre Fußballschuhe schnüren, um überhaupt eine spielfähige Mannschaft aufs Feld zu bekommen.

Trotzdem ist das Saisonziel Klassenerhalt noch möglich. Aber dazu müssen in den verbleibenden Spielen noch einmal alle an einem Strang ziehen und mancher auch mal über seinen eigenen Schatten springen.

Die letzten zwei Saisonspiele in Heubisch und daheim gegen unsere Nachbarn aus Neuhaus sind keine unlösbaren Aufgaben.

Auch die Alten Herren der Mondstürer waren wieder aktiv. Zu unserem mittlerweile traditionellen Turnier am Tag nach Himmelfahrt belegten sie den 2. Platz.

Weitere Einsätze der „Alten“ sind schon terminlich festgelegt. So als nächstes am Freitag, dem 20. Juni 2008 um 18.00 Uhr auf dem Ernstthaler Sportplatz gegen die Alten Herren aus Hasenthal.

Interessierte Sportfreunde um oder über die 35 Jahre sind jeweils freitags um 18.00 Uhr auf dem Sportplatz zum leichten Training willkommen.

Während der Fußball-EM können in unserem Sportlerheim die Spiele auf der „Großleinwand“ verfolgt werden. Wer lieber in geselliger Runde fachsimpeln will, kann diese Möglichkeit nutzen.

## Die nächsten Spiele der Mondstürer:

### **Sonntag, 8. Juni 2008**

15.00 Uhr SV Blau-Weiß Heubisch - SV Rennsteig Ernstthal

### **Sonntag, 15. Juni 2008**

15.00 Uhr SV Rennsteig Ernstthal - WSV 07 Neuhaus

### **Freitag, 20. Juni 2008**

18.00 Uhr AH SV Rennsteig Ernstthal - AH Hasenthal

Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt sich. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Reginald Müller



## Zu 100 Jahre Wintersport in Lauscha

### **2. Teil**

*von Elias Kob*

Eigentlich war die Existenz zweier Wintersportverbände in einem einheitlichen natürlichen Skigebiet Thüringer Wald mit Schiefergebirge und einer politischen Einheit Land Thüringen von Anfang an ein Anachronismus, der sich eher nachteilig auf den Skisport auswirkte.

Eigenwilligkeiten auf der einen Seite, Betroffenheit und Schmolliverhalten auf der anderen waren keine guten Ratgeber für eine optimale Lösung.

Die Sportler selbst hielten sich in ihren Aktivitäten weniger an diese Grenzziehung. Für die Aktiven aus Ernstthal und Neuhaus auf der einen Seite und Lauscha auf der anderen Seite, die allesamt im selben Skigebiet übten und trainierten, war es ein Kuriosum.

So war es nur folgerichtig, dass die Trennung am 27. August 1919 in einer Sitzung im Lauschaer Fridolin aufgehoben wurde, zumal der Ausschließlichkeitsanspruch, Verbandsmeisterschaften nur in Oberhof durchzuführen, auch beseitigt wurde. Natürlich auf Drängen der Südthüringer, die damit doch noch einen Erfolg erbuchten.

Danach erhielten 1923 Ernstthal, 1924 Brotterode, 1927 Lauscha/Ernstthal, 1935 Neuhaus und 1937 wieder Lauscha den Zuschlag. Diese „Auslagerung“ der Meisterschaften bewirkte in diesen Vereinen Innovationen hinsichtlich Sportanlagen und Veranstaltungspotenzial.

Besonders in Lauscha und Brotterode führte es zu einer unvergleichlichen, ununterbrochenen Folge hochkarätiger Veranstaltungen bis hin zu den COC-Sprungläufen der heutigen Tage in der zweithöchsten Leistungsebene des Weltskiverbandes.

Neben dem erfolgreichen und bedeutsamen Oberhof waren damit auch Veranstaltungszentren im westlichen und östlichen Thüringer Wald entstanden, was dem Skisport insgesamt gut tat.

In den zwanziger und dreißiger Jahren waren die Lauschaer Sportler gern gesehene, leistungsstarke Teilnehmer bei den meisten Skiveranstaltungen in Thüringen und darüber hinaus:

- Elias Greiner-Petter wurde bereits 1922 Thüringer Vizemeister der Nordischen Kombination.
- Wilhelm Kob zeigte sich über fünfzehn Jahre besonders erfolgreich. Er gewann 1923 den Wanderpokal eines national besetzten Sprunglaufes in Bärenstein/Weipert.
- Bei international besetzten Länderspringen im österreichischen Bad Aussee, Hofgastein und am Semmering stand er in der Mannschaft des Thüringer Skiverbandes, die zweimal Zweiter wurde.
- Franz Leipold-Gret belegt Platz drei im Sprunglauf 1927, Ella Greiner-Schwed wurde Erste 1929 und Ella Seelemann Zweite 1931 bei Thüringer Meisterschaften.

Zu hoher Anerkennung kamen Lauscha und Ernstthal 1931 mit der Zuerkennung der höchsten nationalen Veranstaltungen im nordischen Skisport, den Deutschen Skimeisterschaften. Eine Entscheidung, die selbst gegen den Widerstand einiger Offizieller im Thüringer Wintersportverband gefällt wurde.

Dem hohen Leistungsstand der Aktiven sowie den guten Fähigkeiten der Vereine in Südthüringen, Veranstaltungen zu organisieren, wurde letztendlich entsprochen. Oberhof hatte man in diesem Jahr „getröstet“ mit der Durchführung der FIS-Wettkämpfe, die später den Status von Weltmeisterschaften hatten. Das war ja auch schon etwas.

Die Meisterschaft in Lauscha/Ernstthal war zu recht eine sowohl von den Offiziellen als auch von der Presse einhellig hoch gelobte Veranstaltung. Sie hatte einen neuen Charakter durch die Einbeziehung vieler Bürger u.a. als Quartier- und Gastgeber, als Schneeplastikbauer und bei kulturellen Rahmenveranstaltungen.

Waren die vorangegangenen Landesmeisterschaften noch Gesellenstücke, so war die „Deutsche“ ein Meisterstück der Veranstalter.

Im WSV Lauscha bemühte man sich seit 1919, aus der Ärmlichkeit und Lethargie der Nachkriegszeit mit Hilfe des Sports heraus zu kommen. Die Mitgliederzahl stieg von 57 im Jahr 1922 auf 280 im Jahr 1930.

Dem wachsenden Leistungsvermögen der Sportler musste entsprochen werden. Neben den jährlich durchgeführten Sportfesten musste man auch an den Sportanlagen etwas tun. So wurde 1924 die Sprungschanze vergrößert. Bei der Einweihung sprang Karl Frank aus Bock und Teich 40 m weit.

Im Jahr 1930 kam es zu einer weiteren Vergrößerung und damit zu einer guten Anpassung für die Deutschen Meisterschaften. „Es kam dazu“ ist eigentlich die falsche Formulierung.

Bekanntermaßen kommt ja nur etwas zustande durch die Ideen, Bereitschaft und Tätigkeit der Menschen. So war es auch zu jeder Zeit in Lauscha, was die Schaffung von Sportstätten anbetrifft.

Der Weiterbau und die Modernisierung der Schanzenanlage wiederholten sich in den Jahren 1958, 1976 und 2005. Das führte zu einem Schanzenareal mit einer modernen Großschanze, die durch Zertifizierung durch die FIS die Berechtigung für internationale Wettkämpfe erhielt.

Stets standen öffentliche Mittel nicht im ausreichenden Maße zur Verfügung. Selbst Spendengutscheine von Mitgliedern und Bürgern änderten daran nichts. Jedes mal war die umfassende Mitwirkung der Vereinsmitglieder und Bürger nötig.

Die umfangreichen, oft schwierigen Arbeiten mussten auf vielen Arbeitseinsätzen bewältigt werden. Es waren neben Projektierungsleistungen (Reinhold Fleischhauer, Walter Otto) vor allem nicht immer gefahrenlose, aber schwere körperliche Arbeiten.

Sie wurden uneigennützig, teilweise aufopferungsvoll, aber auch mit Freude und mit möglicherweise etwas Erfüllung im Hinblick auf das Erreichte bewältigt. Sehr viele Namen müssten an dieser Stelle angeführt werden. Im Jahre 1958 standen 43.500 Stunden, im Jahre 1976 14.500 Stunden zu Buche.

#### **Im aktiven Sport gab es weitere gute Ergebnisse:**

- Wilhelm Kob wurde zwischen 1928 und 1935 zweimal Thüringer Vizemeister und zweimal Dritter der Nordischen Kombination sowie 1935 Zweiter im Langlauf. Im Gau- bzw. Skibeziirk Südthüringen erkämpfte er insgesamt siebenmal den Meistertitel.
- Rudolf Greiner Willibald war der beständigste Langläufer in dieser Zeit. Er war Zweiter 1932 und 1933 bei den Thüringer Meisterschaften sowie Sieger vieler territorialer Langläufe. Im Jahr 1932 stand er mit Wilhelm Kob in der Thüringenstaffel,

die bei den Deutschen Meisterschaften in Schreiberhau den dritten Platz belegte.

- Die Lauschaer 4 x 10 km Langlaufstaffel errang in den Jahren 1932 - 1937 viermal den Thüringer Meistertitel. Im Wechsel waren dabei: Greiner Willibald, Wilhelm Kob, Otto Zitzmann, Otto Engel, Erich Naß, Otto Apel, Walter Porzel, Hans Geitner und Alfred Gössinger.
- Weitere Skispringer, unter anderen Bruno Schönfelder, Otto Engel und Reinhold Fleischhauer, waren im Thüringer Spitzenfeld zu finden.
- Im Jahre 1939 verzeichnet die Chronik 32 junge Langläufer und Skispringer. Ihre Namen werden anderenorts noch genannt, die neben den bereits gestandenen Leuten Lauscha bei den Skisportveranstaltungen erfolgreich vertraten.
- Bei Reichsjugendwettkämpfen 1937 belegte Hugo Forkel den vierten Platz im Langlauf.
- Fredi Jäger, oftmaliger Gebietsmeister im Sprunglauf, wurde einmal Dritter und 1942 Reichssieger der Kategorie Mittelgebirge.

In den zwanziger und dreißiger Jahren leisteten die Vereinsvorsitzenden Max Greiner-Bechert und Willi Müller-Welt, ab 1937 Wilhelm Kob unter Mitwirkung des gesamten Vereins, eine umsichtige und erfolgreiche Arbeit, die zu den geschilderten Ergebnissen führte.

Die Sportwettkämpfe in Lauscha fanden zunächst vor dem 2. Weltkrieg am 19. März 1939 ein tragisches Ende, indem beim Sprunglauf auf der Marktiegelschanze der veranlagte Werner Gössinger tödlich verunglückte.

*Fortsetzung folgt!*

## **Beitrag der Ortschronisten**

### **Der Gasthof „Naß“ in Lauscha, Bahnhofstraße 86**

Die seit dem Jahre 1892 betriebene Schankwirtschaft „Zum Hirsch“ wurde ab 1911 Gastwirtschaft „Naß“.

Dem Glasbläser Albin Naß in Lauscha wurde die Erlaubnis zum Gast- und Schankwirtschaftsbetrieb in dem Wohnhaus Bahnhofstraße 86 erteilt.

Nach dem Tode von Albin Naß im Jahre 1947 beantragte der Sohn Fritz Naß die Konzessionserlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft mit Kegelbahn. Diese Erlaubnis erhielt er am 15. Oktober 1947.

Aus gesundheitlichen Gründen beabsichtigte er im Jahre 1957, die Führung der Gaststätte seiner Frau zu übertragen.

Frau Elsa Naß stellte Antrag auf Erteilung einer Gewerbeerlaubnis zur Übernahme der Gaststätte „Naß“ Lauscha ab 1. Oktober 1957. Ihr wurde am 26. November 1957 die Gewerbeerlaubnis zur Übernahme der Gastwirtschaft „Naß“ erteilt.

Im Jahre 1960 dann stand die Gaststätte „Naß“ durch die Besitzer zum Verkauf. Für den Erwerb dieser Gastwirtschaft gab es im Jahre 1961 zwei Interessenten, und zwar durch einen Herrn Kurt Breitfeld aus Ernstthal und Herrn Wilhelm Luthardt aus Lauscha.

Den Zuschlag erhielt Herr Wilhelm Luthardt aus Lauscha und auf Antrag erhielt er am 1. Juni 1961 die Gewerbeerlaubnis zur Übernahme der Gastwirtschaft „Naß“ mit Kegelbahn.

Aber bereits im August 1961 wechselte der Besitzer der Gastwirtschaft „Naß“. Alfred Ehrhardt aus Steinach erwarb käuflich die Gastwirtschaft und ihm wurde auf Antrag am 24. Oktober 1961 eine vorläufige Gewerbeerlaubnis zur Übernahme dieser Gastwirtschaft erteilt, die endgültige Gewerbeerlaubnis erhielt er am 6. Dezember 1961.

Im Jahre 1979 meldete Alfred Ehrhardt das Gewerbe ab. Frau Martha Ehrhardt erhielt dann auf Antrag die Gewerbe genehmigung zur Führung der Gaststätte „Naß“ ab 1. April 1979. Frau Martha Ehrhardt führte die Gaststätte bis 1982, dann gab es einen neuen Interessenten zur Übernahme der Gaststätte.

Herr Gerhard Bäß aus Lauscha erhielt auf Antrag am 24. September 1982 die Gewerbe genehmigung zur Fortführung der Gaststätte „Naß“. Im Jahre 1992 erfolgte eine Anpassung der alten Gaststätten erlaubnis nach dem bundesdeutschen Recht für die Betriebsart Schank- und Speisewirtschaft mit Beherbergungsbetrieb.

1993 erfolgte eine Gewerbeummeldung, neu war das Betreiben einer Spielhalle zum 1. Januar 1994 und weiterhin wird ausgeübt Schank- und Speisewirtschaft, Antiquitätenhandel, den Herr Gerhard Bäß heute noch betreibt (keine Gaststätte mehr).



Steinheid, Festenburgstr. 91

3-Raum-Wohnung, 66,00m<sup>2</sup> zu vermieten  
Gaszentralheizung, Laminat, Küche, neu renoviert  
270,00 Euro + NK

Telefon: 09266/1871 oder 0173/9222205

## Wir bieten Ihnen:

- Holz- und Pelletsanlagen in Betrieb – zum Anfassen
- Sinnvolle Varianten bezüglich Heizung und Warmwasserbereitung, Nutzung von Alternativenergien
- Interessante Informationen zu Möglichkeiten der Energieeinsparung einschließlich der Nutzung von Fördermitteln – was lohnt sich für wen?
- Bei Interesse errechnen wir Ihnen anhand Ihrer konkreten Zahlen die Kosten der Lösungen, die für Sie in Frage kommen, und wie Sie Geld sparen können.
- Dach- und Wanddeckung, Fassadengestaltung, Isolierungstipps für Selbsterbauer.
- Wir haben unser Leistungsspektrum wieder für Sie erweitert und zeigen Ihnen neue Trends bei der Gestaltung von Bädern, Wänden und Decken.
- Viele innovative Anschauungsobjekte zu den verschiedensten Bereichen rund ums Haus.

Natürlich haben wir wieder Fachpersonal verschiedenster Zulieferer eingeladen, die nach kurzen Vorträgen gern ihre Fragen beantworten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auch wenn Sie noch kein Kunde bei uns sind.

**Fa. SCHELER –**

**Ihr Fachbetrieb für moderne Haustechnik und Energieberatung**



Energieberater  
des Handwerks

Uwe Scheler  
Mittelstraße 27  
98724 LAUSCHA/Thür.  
Furk 07 1/621440  
Tel: 036702/2027  
Fax: 036702/2025

## Wir laden ein zu unserer HAUSMESSE

Wann: Samstag, 5. Juli 2008  
von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Wo: Firmengelände  
der Firma Scheler  
Mittelstraße 27 in Lauscha

Erleben Sie bei uns einen  
interessanten und informativen Tag.